

Einwohnerrat
Margrit Siegrist, SVP

Interpellation zur Verkehrsumlagerung im Zentrum

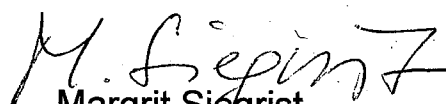
Im Jahre 2005 genehmigte der Einwohnerrat das Verkehrskonzept Liestal, welches wichtige Teilprojekte zusammen mit dem Kanton beinhaltet und von grosser Bedeutung für die Entwicklung von Liestal ist. Als 1. Etappe der Umsetzung des Konzepts wurde die Sanierung der Poststrasse in Angriff genommen. Seit Beginn der Bauarbeiten wird der Verkehr ab Kantonalbankkreuzung auf die Achse Gerberstrasse - Rosenstrasse umgeleitet, obwohl diese Verkehrsumlagerung im Jahre 2001 durch die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger abgelehnt wurde. Seither ist diese Verkehrsachse übermässig mit Durchgangsverkehr belastet. Velofahrer können die schmale Strasse nicht sicher befahren.

Wirksame Entlastung des Durchgangsverkehrs durch Liestal und besonders im Rosenquartier wird erst der geplante Vollanschluss Zentrum bringen. Zurzeit ist nicht bekannt, wann dieser realisiert wird. Es stellt sich die Frage, ob die jetzige Verkehrsführung auf viele Jahre hinaus ein Quartier belasten soll oder ob bis zur Inbetriebnahme des H2-Vollanschlusses Zentrum andere Lösungen möglich sind.

Ich bitte den Stadtrat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie schätzt der Stadtrat den Zeithorizont der Realisation des H2-Vollanschlusses „Zentrum“ ein?
2. Welche Anstrengungen hat die Stadt bis heute unternommen, um zu erwirken, dass die Planung des Vollanschlusses Zentrum durch den Kanton vorangetrieben wird?
3. Welche Massnahmen sind aus Sicht des Stadtrats möglich, um die Verkehrsachse Gerberstrasse-Rosenstrasse zu entlasten?
4. Wie stellt sich der Stadtrat zum Vorschlag, die neue Verkehrsführung aufzuheben, d.h. den Verkehr (nach Beendigung der Bauarbeiten) wieder über die Poststrasse wie auch über die Rosenstrasse zu leiten?

Liestal, 16. Januar 2009


Margrit Siegrist